

Umbau Märklin 3514 BR18.1

Category: Digitalisierung Dampfloks H0

geschrieben von Oliver Wiedwald | 27. Mai 2021

Bedingt durch den guten Motor der Märklin 3514 BR18.1 hatte sie bereits im Analog-Betrieb ein sehr feinfühliges Fahrverhalten.

Daher hatte ich mich entschieden der Lok einen aktuellen Sounddecoder (Märklin mSD/3 Sounddecoder) für MM/MFX/DCC zu spendieren. Der Motor und die Beleuchtung konnten 1:1 übernommen werden.

Der Umbau ist sehr leicht zu bewerkstelligen, da letzten Endes nur die analoge Regelelektronik durch einen Decoder ersetzt wird, und im Tender genug Platz für die Technik ist.

Es gibt aber zwei sehr wichtige Punkte zu beachten:

Beleuchtung:

Die Spitzenbeleuchtung ist mit LED ausgeführt. Die notwendigen Vorwiderstände waren aber auf dem alten Decoder integriert, nicht an den LED selbst. Also ist es zwingend notwendig an die Lichtausgänge des Decoders bzw. der Trägerplatine Vorwiderstände zwischen zu schalten. Ich habe hier Widerstände mit 1 kOhm verwendet.

Stromversorgung:

Der vorhandene Schleifer hat einen sehr langen Schaft, welcher quer durch den Tender verläuft. Da dies den Platz für den neuen Decoder raubt, wurde der Schleifer ersetzt. Hierzu wurde die Kunststoffhülse, durch welche der Schaft verläuft abgetrennt, und ein Märklin Standard-Schleifer auf die Blende geklebt, siehe Bilder 8 bis 11.

Es genügt nicht die Masse (Schienen-Außenleiter, rote Litze) von der Lok-Platine (Kessel) abzugreifen, hier ist der Kontakt teilweise sehr unzuverlässig, und es kommt zu Aussetzern. Die alte Regelelektronik war mit dem Tender-Rahmen (Guss) verschraubt, und hat sich hier zusätzlich die Masse (Schienen-Außenleiter) abgegriffen. Dies sollte man mit dem

neuen Decoder mittels zusätzlicher Litze am Tender ebenfalls realisieren.













